

7.—10. In der Kapelle. Vier zusammengehörige Bilder auf Leinwand, rundbogig abgeschlossen, mit einfachen Goldrahmen. Heiliger Ritter (Wenzel [?]) in Rüstung kniend und ein Kreuz emporhaltend. Die hl. Maria Magdalena büßend, mit dem Kruzifixus kniend, herum Putten und Cherubsköpfchen. Der hl. Petrus im Gebete. Ein männlicher, fast nackter Heiliger, dessen Körper mit vielen Striemen bedeckt ist. Anfang des XVIII. Jhs.

11. Großes Bild auf Leinwand. Vorn der hl. Lukas, schreibend und zu einer Engelsglorie emporblickend, neben ihm der Ochs; rechts sieht man durch einen Rundbogen die Darstellung Jesu im Tempel. Ziemlich schadhhaft. Anfang des XVIII. Jhs.

12. Im westlichen Querschiff. 60 × 88 cm. Hl. Judas Thaddäus mit der Keule, in Landschaft stehend; rechts Blick auf das Meer mit vielen Schiffen. In vergoldetem Rahmen mit geschnitzter Rocaille. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

13. In der Sakristei. Kruzifixus, zu seinen Füßen der hl. Franziskus; landschaftlicher Hintergrund. Um 1730.



Fig. 282

Kollegienkirche, Statue des hl. Johannes d. T. (S. 251)



Fig. 283

Kollegienkirche, Statue des hl. Joachim (S. 251)

Skulpturen: In den vier Nischen der vier Kapellen je eine überlebensgroße polychromierte und vergoldete Holzstatue auf einfachem Postamente mit Namensschild an der Vorderseite. Alle um 1725 und nach der 1724 für die Statuen der Hl. Josef und Theresia erfolgten Zahlung wenigstens zum Teil von J. A. Pfaffinger (siehe S. 240), andere vielleicht von Meinrad Guggenbichler in Mondsee (siehe S. 239).

I. Nordostkapelle: Johannes Evangelist, Johannes Nepomuk, Franziskus und Antonius von Padua (letztere zwei modern).

II. Nordwestkapelle: Josef, Anna, Johannes der Täufer, Joachim (Fig. 282 und 283).

III. Südwestkapelle: Bonifazius, Wolfgangus, Bernardus, Leonhard.

IV. Südostkapelle: Walpurgis, Gertrud, Martin, Theresia.

In der Sakristei polychromierte Holzstatuetten, Kruzifixus zwischen Johannes und Maria. Anfang des XVIII. Jhs.

Kanzel: Am südöstlichen Vierungspfeiler, aus weißem Stein mit Stuckverzierung. Viereckige Grundform durch vorspringende Postamente gegliedert, die Vorderseite leicht ausgebaucht. Der abgerundete, mit Voluten-

Skulpturen

Fig. 282, 283.

Kanzel.